



## DU-10

Türeinheit für Sicherheit und Zugangskontrolle

- 8 Alarmschleifen
- 2 Digitalausgänge
- 2 externe Zugangskartenleser
- IP55, nicht entflammbares Gehäuse



### Sicherheit vom Vorder- bis zum Hintereingang

Die Türeinheit DU-10 mit insgesamt acht Eingängen kann an Aktuatoren oder Solenoide (Schlösser öffnen/verriegeln, Tag/Nacht-Modus) sowie Alarme angeschlossen werden, die für den Zutrittsbereich relevant sind (Türöffnerschalter, Bewegungserkennung, Magnetkontakte usw.). Zusätzlich kann die Türeinheit mit zwei RFID-Lesegeräten sowie über eine Modbus-Schleife (RS-485) mit dem Fidelix-Gebäudeautomatisierungssystem verbunden werden.

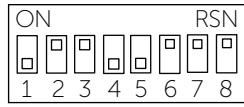
Die mit der Türeinheit verbundenen Punkte werden wie jeder andere mit dem System verbundene Punkt im Kontrollraum angezeigt. Die Einheit ist – innerhalb gewisser Grenzen – frei programmierbar und kann den Anforderungen des jeweiligen Kunden entsprechend eingestellt werden.

### Technische Merkmale

Größe (mit Gehäuse):	110 mm x 110 mm (x 65 mm Höhe)
Betriebsspannung:	16–26 VDC
Betriebstemperatur:	0 bis +50 °C
Maximale Last (pro Relais):	1 A/30 VDC

**Modbus-Adresse:** Die Adresse des DU-10-Moduls wird mit den DIP-Schaltern 1–6 eingestellt. Jeder DIP-Schalter repräsentiert einen Binärwert, der auch auf dem Modul angegeben ist: DIP-Schalter 1 (ST1) = 1, DIP-Schalter 2 (ST2) = 2, DIP-Schalter 3 (ST4) = 4, DIP-Schalter 4 (ST8) = 8, DIP-Schalter 5 (ST16) = 16, DIP-Schalter 6 (ST32) = 32.

**Beispiel:** Um die Modbus-Adresse des Moduls auf 38 einzustellen, müssen Sie die DIP-Schalter 2, 3 und 6 auf ON und die DIP-Schalter 1, 4 und 5 auf OFF setzen. (DIP-Schalter 2 = 2, DIP-Schalter 3 = 4, DIP-Schalter 6 = 32: 32+4+2 = 38)



**Modbus-Geschwindigkeit:** Das DU-10-Modul kommuniziert unter Verwendung des Modbus RTU-Protokolls über eine serielle RS485-Verbindung. Um die Modbus-Geschwindigkeit einzustellen, mit der das Modul Daten sendet und empfängt, stellen Sie die DIP-Schalter 7 und 8 gemäß der Tabelle rechts ein.

Kommunikations-geschwindigkeit	DIP-Schalter 7 (BR1)	DIP-Schalter 8 (BR2)
9 600 bps	OFF	OFF
19 200 bps	OFF	ON
38 400 bps	ON	OFF
57 600 bps	ON	ON

Am letzten Modul in der Modbus-Schleife muss die Schleife mit einem 120-Ω-Widerstand zwischen der A- und der B-Seite der RS-485-Schleife geschlossen werden. Dies kann mit dem Abschlusswiderstand des Moduls geschehen, indem die integrierte Steckbrücke neben den Modbus-Anschlüssen geschlossen wird.

**Relais:** Die beiden Relais weisen einen maximal zulässigen Durchsatz von 1 A bei 30 VDC auf. Verbinden Sie einen Arbeitsschaltkreis mit den Anschlüssen 31–32 und 34–35 oder einen Ruheschaltkreis mit den Anschlüssen 30–32 und 33–35

**Digitaleingänge:** Die acht Digitaleingänge bieten 5 V an den ungerade nummerierten Anschlüssen von 61–75.

